

Die Arbeitsgemeinschaft „Moselweißer Ortsgeschichte“ ist weiterhin aktiv.

Nächster Vortrag am 21. Oktober

Die Arbeitsgemeinschaft Moselweißer Ortsgeschichte wurde im Jahr 1987 unter maßgeblicher Mitwirkung von Dr. Hans Wilhelm Stupp, der sie bis zu seinem Tod im Jahr 2007 geleitet hat, ins Leben gerufen. Ziel der AG war, die Moselweißer Bürgerinnen und Bürger auf diesem Weg mit der besonders reich an Geschichte ihres Stadtteils vertraut zu machen. Hierbei war die Kooperation mit Volkshochschule und Stadtarchiv seit der ersten Stunde eine wertvolle Hilfe. Die drei bis vier mal jährlich stattfindenden Vortragveranstaltungen haben in den vergangenen 23 Jahren sowohl bei den Moselweißern als auch bei interessierten Auswärtigen stets ein lebhaftes Interesse gefunden. Die Themenauswahl war in diesen Jahren vielfältig und umfasste nahezu die gesamte kulturelle Bandbreite von Koblenz und Moselweiß. Da die AG weder über eine eigene Kasse noch über Einnahmen verfügt, haben die Referentinnen und Referenten dankenswerterweise ihr Wissen stets kostenfrei zur Verfügung gestellt. Nach dem Tod von Dr. Hans Wilhelm Stupp, hat Winfried Dahmen die Arbeitsgemeinschaft in dessen Sinne weitergeleitet. Mit der Gründung des Museumsvereins Moselweiß im Jahre 2009 eröffnete sich die Möglichkeit, die AG auf eine breitere personelle und Organisatorische Basis zu stellen. Dies umso mehr, als Arbeitsgemeinschaft und Museumsverein das gleiche Ziel verfolgen, nämlich, die reiche und wechselvolle Vergangenheit von Moselweiß lebendig zu erhalten. Unter dem neuen Dach des Moselweißer Museumsvereins „Museum-Moselweiß e.V.“ wird daher die Arbeitsgemeinschaft Moselweißer Ortsgeschichte mit dem bisherigen Leiter Winfried Dahmen auch in diesem Jahr ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen. Für das Herbstsemester sind die folgenden Vorträge vorgesehen:
Donnerstag, dem 21.10. spricht Winfried Dahmen über das ehemalige „Schwarze Bildchen auf der Karthause“ und am Donnerstag, dem 18.11. spricht Hans Geißen über die Geschichte der Eisenbahn in Moselweiß. Beide Veranstaltungen finden im Weingut „Antoniushof“ in der Koblenzer Straße 29 statt. Der Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.